

## „Glück(s)Lich(t)“

**Spiritueller Impuls für Dienstag, den 02. März 2021**

*Ankommen mit ruhiger Musik*

### **Thema**

„Den Kopf in den Wolken“



In der Bibel gibt es eine Stelle, die davon redet, dass unser Leben wie von einer Wolke von Zeugen des Glaubens umgeben ist. Ich finde das ein wunderschönes Bild, ein Glückslicht in einer Zeit, in der soziale Kontakte so eingeschränkt sind und ich viele, die mir lieb sind, nicht treffen kann.

Die Bibel zählt hier eine Liste von Menschen auf, deren Alltag bezeugt, dass jede Lebensgeschichte mit Herausforderungen kämpft: Da ist die Rede von Abraham, der ohne neue Adresse ins Risiko und in die Fremde geht. Von Mose, der alles auf eine Karte setzt und dann beim Pharao auf taube Ohren stößt. Rahab, die im Rotlichtmilieu um ihr Leben und ihre Zukunft kämpft. Sarah, die verzweifeln will, weil die göttlichen Versprechen nicht mit ihrer biologischen Uhr ticken. Gideon der sich und seine Angst im Keller versteckt. Sie alle halten trotzdem an ihrem Vertrauen in Gott fest, weil die Belohnung noch aussteht. Und so findet Abraham schließlich nicht nur ein neues Zuhause, sondern Heimat in Gott. Mose führt Millionen Sklaven in die Freiheit und bis an die Grenze des verheißenen Landes. Rahab's Träume werden wahr.

Sarah hält einen Sohn im Arm und nennt ihn Isaak, denn das bedeutet „Lachen“. Und Gideon wird mit Gott an seiner Seite zum Helden der Geschichtsbücher.

Es scheint, diese Lebensgeschichten waren in dem Vertrauen an einen großen Gott gut aufgehoben. Und während ich ihnen zuhöre, klopft der Mut an die Tür meiner eigenen Lebensgeschichte und flüstert: Das könnte dir doch auch passieren! Und dann fasse ich neu Vertrauen. Für meinen Alltag. Und für die Geschichte, die von mir zurückbleiben wird.

Und genau deshalb will ich immer wieder den Kopf in den Wolken haben. Der Wolke der Zeugen. Mir ihre Geschichten erzählen lassen und sie weitererzählen. Und vielleicht – darauf hoffe ich jedenfalls – wird sich eines Tages meine eigene Geschichte einreihen in die Wolke derer, die bezeugen, dass im Vertrauen auf Gott zu leben sich tatsächlich lohnt.

**Stille:** (evtl. ruhige Musik zum Innehalten und Nachklingen (2-3 min))

### **Abschluss:**

#### **Hebräer 11,1:**

Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft: Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht.

Unsere Vorfahren lebten diesen Glauben. Deshalb hat Gott sie als Vorbilder für uns hingestellt.

#### **Hebräer 12, 1:**

Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns alles ablegen, was uns in dem Wettkampf behindert, den wir begonnen haben – auch die Sünde, die uns immer wieder fesseln will. Mit Ausdauer wollen wir auch noch das letzte Stück bis zum Ziel durchhalten. Dabei wollen wir nicht nach links oder rechts schauen, sondern allein auf Jesus. Er hat uns den Glauben geschenkt und wird ihn bewahren, bis wir am Ziel sind.

### **Gebet:**

Guter Gott, manchmal ist die Lebensreise voll von Hürden, Unerwartetem und Herausforderungen. Wir danken dir für Menschen, die vor uns die Reise mit dir gemeistert haben. Menschen, die bezeugen können, dass das Vertrauen in dich eine lohnende Investition ist.

Fülle uns mit Mut und Glauben, dass unser Leben in dir geborgen und zielsicher ist – auch in diesen Zeiten!

Segen mit dem Kreuzzeichen:

So segne und begleite du uns, Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### **Wussten Sie schon?**

Unsere Fastenimpulse gibt es auch als **Podcast** – für unterwegs und für alle, die lieber hören als lesen. Auf der Seite <https://anchor.fm/erlberschwester-wrzburg/episodes/Aschermittwoch-eqclj3> gibt es jeden Tag eine neue Folge – für alle diejenigen, die sich zu Beginn des Arbeitstages einen Moment Ruhe gönnen oder sich in der Mittagspause entspannt zurücklehnen und bewusst Pause machen. Oder Sie nehmen uns mit – im Auto, beim Spaziergang oder wo immer Sie uns hören möchten. Einfach in einer **Podcast App** Ihrer Wahl, z.B. auf Spotify, Apple Podcasts, Podbean u.a. nach „Erlöserwestern Würzburg“ suchen, auf den Podcast klicken, abonnieren und schon gibt es jeden Tag einen neuen Impuls „auf die Ohren“.